

Oberfinanzdirektion Düsseldorf
S 3841 – 1 – St 231
S 3841 – 6 – St 224 K

Oberfinanzdirektion Münster
S 3841 - 10 - St 23 - 35

Merkblatt

über
die steuerlichen Beistandspflichten der Notare
auf den Gebieten

Grunderwerbsteuer
Erbschaftsteuer (Schenkungssteuer)
Ertragsteuern

Stand: März 2001

Inhaltsübersicht	Seite
Teil A: Allgemeines	1
Teil B: Grunderwerbsteuer	
1. Maßgebende Vorschriften	1
2. Anzeigepflichtige Vorgänge, steuerfreie Vorgänge	1
3. Zuständiges Finanzamt	3
4. Form und Inhalt der Anzeigen	4
5. Anzeigefrist	5
6. Absendevermerk des Notars	5
7. Bedeutung der Anzeigen	6
Teil C: Erbschaftsteuer (Schenkungssteuer)	
1. Maßgebende Vorschriften	6
2. Anzeigepflichtige Rechtsvorgänge	7
3. Zuständiges Finanzamt	8
4. Form und Inhalt der Anzeigen	9
5. Frist für die Anzeigen, steuerfreie Rechtsvorgänge	10
6. Absendevermerk des Notars	10
7. Empfangsbestätigung des Finanzamts	10
Teil D: Ertragsteuern	
1. Maßgebende Vorschriften	11
2. Anzeigepflichtige Rechtsvorgänge	11
3. Zuständiges Finanzamt	11
4. Form und Inhalt der Anzeigen	11
5. Frist für die Anzeigen	11
6. Absendevermerk des Notars	12
7. Empfangsbestätigung des Finanzamts	12
Teil E: Mehrfache Anzeigepflicht bei mehrfacher Steuerpflicht	12
Teil F: Übersicht über die Zuständigkeiten für Grunderwerbsteuer und Erbschaftsteuer (Schenkungssteuer)	14
Teil G: Anschriften der Finanzämter des Landes Nordrhein-Westfalen	17
Teil H: Vordruckmuster	24

Teil A: **Allgemeines**

Es wird gebeten, Änderungen der Rechtslage in diesem Merkblatt selbst zu vermerken.

Teil B: **Grunderwerbsteuer**

1. **Maßgebende Vorschriften**

Die steuerlichen Anzeigepflichten und sonstigen Beistandspflichten der Notare ergeben sich aus folgenden Vorschriften:

§§ 18, 20 und 21 des Grunderwerbsteuergesetzes (GrEStG) vom 17.12.1982 (BGBl I S. 1777, BStBl I S. 955) in der ab 01.01.1997 geltenden Neufassung vom 26.02.1997 (BGBl. S. 418, BStBl 1997 I S. 313), geändert durch Art. 15 Steuerentlastungsgesetz 1999/2000/2002 vom 24.03.1999 (BGBl I S. 402, BStBl I S. 304), § 102 Abs. 4 der Abgabenordnung (AO) sowie Art. 13 Steuer-Euroglättungsgesetz vom 19.12.2000 (BGBl I S. 1790, BStBl I 2001 S. 3).

2. **Anzeigepflichtige Vorgänge**

Die Anzeigepflicht betrifft alle Rechtsvorgänge, die unmittelbar oder mittelbar das Eigentum an einem inländischen Grundstück (Tz. 2.4) betreffen (vgl. Einf.Erl. zum GrEStG 1983 vom 21.12.1982, BStBl I 1982, 968 zu Tz 10.1).

2.1 Der Notar hat Anzeige insbesondere über folgende Rechtsvorgänge zu erstatten, die er beurkundet oder über die er eine Urkunde entworfen und darauf eine Unterschrift beglaubigt hat (§ 18 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Abs. 2 GrEStG):

2.1.1 Grundstückskaufverträge und andere Rechtsgeschäfte, die den Anspruch auf Übereignung eines Grundstücks begründen (z.B. Tauschverträge, Einbringungsverträge, Übergabeverträge, Auseinandersetzungsverträge, Annahme von Kauf- und Verkaufsangeboten, Ausübung von Optionen bzw. Vor- und Wiederkaufsrechten).

Dazu zählen auch die Umwandlungen nach dem Umwandlungsgesetz.

2.1.2 Auflassungen, wenn kein Rechtsgeschäft vorausgegangen ist, das den Anspruch auf Übereignung begründet;

2.1.3 Rechtsgeschäfte, die den Anspruch auf Abtretung eines Übereignungsanspruchs oder der Rechte aus einem Meistgebot begründen;

- 2.1.4 Rechtsgeschäfte, die den Anspruch auf Abtretung der Rechte aus einem Kaufangebot begründen. Einem Kaufangebot steht ein Angebot zum Abschluss eines anderen Vertrags gleich, kraft dessen die Übereignung verlangt werden kann;
 - 2.1.5 Abtretungen der unter Tz. 2.1.3 und 2.1.4 bezeichneten Rechte, wenn kein Rechtsgeschäft vorausgegangen ist, das den Anspruch auf Abtretung der Rechte begründet;
 - 2.1.6 Rechtsvorgänge, die es ohne Begründung eines Anspruchs auf Übereignung einem anderen rechtlich oder wirtschaftlich ermöglichen, ein Grundstück auf eigene Rechnung zu verwerten (z.B. Begründung sowie Auflösung eines Treuhandverhältnisses, Wechsel des Treugebers, Auftrag bzw. Geschäftsbesorgungsvertrag zum Auftragswerb, Erteilung einer Verkaufsvollmacht);
 - 2.1.7 Rechtsgeschäfte, die den Anspruch auf Übertragung eines, mehrerer oder aller Anteile an einer Kapitalgesellschaft, einer bergrechtlichen Gewerkschaft, einer Personenhandelsgesellschaft oder einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts begründen, wenn zum Vermögen der Gesellschaft ein Grundstück gehört;
 - 2.1.8 Übergang von unter Tz. 2.1.7 bezeichneten Gesellschaftsanteilen, wenn kein schuldrechtliches Geschäft vorausgegangen ist, das den Anspruch auf Übertragung begründet;
 - 2.1.9 Übertragungen von Anteilen an einem Nachlass (Erteilsübertragungen), zu dem ein Grundstück oder ein Anteil an einem anderen Nachlass gehört, der ein Grundstück enthält;
 - 2.1.10 Vorverträge, Optionsverträge sowie Kauf- und Verkaufsangebote. Die Einräumung eines Vorkaufsrechts ist nicht anzeigepflichtig.
 - 2.1.11 Bei einheitlichen Vertragswerken erfasst die Anzeigepflicht außer dem Grundstücksveräußerungsvertrag auch diejenigen in derselben Niederschrift oder einer anderen Niederschrift beurkundeten Verträge (z.B. Treuhandvertrag, Baubetreuungsvertrag, Generalunternehmervertrag, Bauvertrag), die mit dem Grundstücksveräußerungsvertrag eine rechtliche Einheit bilden. Anzeigepflichtig sind auch solche Verträge, die in sonstiger Hinsicht mit dem Grundstücksveräußerungsvertrag im Wege einer Verknüpfungsabrede rechtlich verbunden sind, es sei denn, die Grunderwerbsteuerliche Relevanz des weiteren Vertrags kann mit Gewissheit ausgeschlossen werden. Der Notar braucht damit solche Verträge dann nicht anzuzeigen, wenn er in der Lage ist, mit Gewissheit auszuschließen, dass diese verknüpften Verträge für die Grunderwerbsteuer von Bedeutung sind.
- 2.2 Der Notar hat auch Anzeige zu erstatten über:

- 2.2.1 Anträge auf Berichtigung des Grundbuchs, die er beurkundet oder über die er eine Urkunde entworfen und darauf eine Unterschrift beglaubigt hat, wenn der Antrag darauf gestützt wird, dass der Grundstückseigentümer gewechselt hat (§ 18 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 GrEStG);
- 2.2.2 nachträgliche Änderungen oder Berichtigungen der in den Tz. 2.1 bis 2.2.1 aufgeführten Vorgänge (§ 18 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 GrEStG). Änderung in diesem Sinne ist auch die Vertragsaufhebung.
- 2.3 Die Anzeigen sind auch dann zu erstatten, wenn der Rechtsvorgang von der Besteuerung ausgenommen ist (§ 18 Abs. 3 Satz 2 GrEStG) bzw. nach den bestehenden Verwaltungsanweisungen eine Unbedenklichkeitsbescheinigung im Sinne von § 22 GrEStG nicht zu erteilen ist; insbesondere in den Fällen des § 3 Nrn. 4 und 6 GrEStG (vgl. Erlaß des Finanzministeriums des Landes NRW vom 16.06.1999 S 4540 - 1 - V A 2).
- Insbesondere in den Fällen der Übertragung von Gesellschaftsanteilen (Tz. 2.1.7 und 2.1.8) ist die Urkundsperson der Verpflichtung enthoben, im Einzelfall zu ermitteln, ob ein Steuertatbestand erfüllt ist.
- 2.4 Grundstücke im Sinne des GrEStG sind inländische Grundstücke im Sinne des bürgerlichen Rechts einschließlich noch nicht vermessene Teilflächen, Miteigentumsanteile, Wohnungseigentum und Teileigentum (§ 2 Abs. 1 GrEStG). Den Grundstücken stehen Erbbaurechte, Gebäude auf fremdem Boden sowie dinglich gesicherte Sondernutzungsrechte im Sinne des § 15 des Wohnungseigentumsgesetzes und des § 1010 des Bürgerlichen Gesetzbuchs gleich (§ 2 Abs. 2 GrEStG).
- Die Anzeigepflicht bezieht sich deshalb auch auf Vorgänge, die ein Erbbaurecht, ein Gebäude auf fremdem Boden oder ein dinglich gesichertes Sondernutzungsrecht betreffen.

3. Zuständiges Finanzamt

- 3.1 Die Anzeigen sind an das für die Besteuerung bzw. in den Fällen des § 17 Abs. 2 und 3 GrEStG an das für die gesonderte Feststellung der Besteuerungsgrundlagen zuständige Finanzamt zu richten (§ 18 Abs. 5 GrEStG).
- 3.2 Für die Besteuerung ist vorbehaltlich des Satzes 2 das Finanzamt örtlich zuständig, in dessen Bezirk das Grundstück oder der wertvollste Teil des Grundstücks liegt. Liegt das Grundstück in den Bezirken von Finanzämtern verschiedener Länder, so ist jedes dieser Finanzämter für die Besteuerung des Erwerbs insoweit zuständig, als der Grundstücksteil in seinem Bezirk liegt (§ 17 Abs. 1 GrEStG).

3.2.1 In den Fällen nach 3.2 Satz 2 sowie in Fällen, in denen sich ein Rechtsvorgang auf mehrere Grundstücke bezieht, die in den Bezirken verschiedener Finanzämter liegen, stellt das Finanzamt, in dessen Bezirk der wertvollste Grundstücksteil oder das wertvollste Grundstück oder der wertvollste Bestand an Grundstücksteilen oder Grundstücken liegt, die Besteuerungsgrundlagen gesondert fest (§ 17 Abs. 2 GrEStG).

Werden jedoch in einem Vertrag mehreren Grundstücken jeweils selbständige, nachvollziehbare Preise zugeordnet, bedarf es keiner gesonderten Feststellung und der Rechtsvorgang ist jedem beteiligten Finanzamt anzuzeigen.

3.2.2 Für die gesonderte Feststellung der Besteuerungsgrundlagen ist zuständig:

- bei Grundstückserwerben durch Umwandlung auf Grund eines Bundes- oder Landesgesetzes das Finanzamt, in dessen Bezirk sich die Geschäftsleitung des Erwerbers befindet,
- in den Fällen des § 1 Abs. 2a und Abs. 3 GrEStG das Finanzamt, in dessen Bezirk sich die Geschäftsleitung der Gesellschaft befindet,

wenn ein außerhalb des Bezirks dieser Finanzämter liegendes Grundstück oder ein auf das Gebiet eines anderen Landes sich erstreckender Teil eines im Bezirk dieser Finanzämter liegenden Grundstücks betroffen wird. Befindet sich die Geschäftsleitung nicht im Geltungsbereich des GrEStG und werden in verschiedenen Finanzamtsbezirken liegende Grundstücke oder in verschiedenen Ländern liegende Grundstücksteile betroffen, so ist für die gesonderte Feststellung das unter 3.2.1 Satz 1 genannte Finanzamt zuständig (§ 17 Abs. 3 GrEStG).

3.3 Ein Tauschvertrag, durch den ein Grundstück gegen ein im Bezirk eines anderen Finanzamts belegenes Grundstück getauscht wird, fällt nicht unter § 17 Abs. 2 GrEStG. Über den Tauschvertrag ist an beide Finanzämter Anzeige zu erstatten.

3.3 Eine Übersicht über die für Verwaltung der Grunderwerbsteuer zuständigen Finanzämter des Landes Nordrhein-Westfalen enthält Teil F dieses Merkblatts; die Anschriften der Finanzämter können Teil G dieses Merkblatts entnommen werden.

4. Form und Inhalt der Anzeigen

- 4.1 Die Anzeigen sind nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck zu erstatten (§ 18 Abs. 1 Satz 1 GrEStG). Hierfür ist der bundeseinheitliche Vordrucksatz "Veräußerungsanzeige" zu verwenden, der den Notaren von den Finanzämtern unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird (vgl. Muster in Teil H dieses Merkblatts). Nach Genehmigung durch die Oberfinanzdirektion können auch maschinell ausfüllbare Veräußerungsanzeigen verwendet werden.
- 4.2 Die Anzeigen müssen enthalten (§ 20 Abs. 1 GrEStG):
- 4.2.1 Vorname, Zuname und Anschrift des Veräußerers und des Erwerbers, ggf. auch, ob und um welche begünstigte Person im Sinne des § 3 Nrn. 3 bis 7 GrEStG es sich bei dem Erwerber handelt;
- 4.2.2 die Bezeichnung des Grundstücks nach Grundbuch, Kataster, Straße und Hausnummer;
- 4.2.3 die Größe des Grundstücks und bei bebauten Grundstücken die Art der Bebauung;
- 4.2.4 die Bezeichnung des anzeigepflichtigen Vorgangs und den Tag der Beurkundung, bei einem Vorgang, der einer Genehmigung bedarf, auch die Bezeichnung desjenigen, dessen Genehmigung erforderlich ist;
- 4.2.5 den Kaufpreis oder die sonstige Gegenleistung (§ 9 GrEStG);
- 4.2.6 den Namen der Urkundsperson.
- 4.3 Die Anzeigen, die sich auf Anteile an einer Gesellschaft beziehen, müssen außerdem enthalten (§ 20 Abs. 2 GrEStG):
- 4.3.1 die Firma und den Ort der Geschäftsleitung der Gesellschaft;
- 4.3.2 die Bezeichnung des oder der Gesellschaftsanteile.
- 4.4 Der Anzeige ist eine Abschrift der Urkunde über den Rechtsvorgang oder des Antrags beizufügen (§ 18 Abs. 1 Satz 2 GrEStG).

5. **Anzeigefrist**

Die Anzeigen sind innerhalb von zwei Wochen nach der Beurkundung oder der Unterschriftsbeglaubigung zu erstatten, und zwar auch dann, wenn die Wirksamkeit des Rechtsvorgangs vom Eintritt einer Bedingung, vom Ablauf einer Frist oder von einer Genehmigung abhängig ist (§ 18 Abs. 3 Satz 1 GrEStG).

6. **Absendevermerk des Notars**

Die Absendung der Anzeige ist auf der Urschrift der Urkunde, in den Fällen, in denen eine Urkunde entworfen und dar-

auf eine Unterschrift beglaubigt worden ist, auf der zurück-behaltenen beglaubigten Abschrift zu vermerken (§ 18 Abs. 4 GrEStG).

Eine Empfangsbestätigung des Finanzamts sieht das GrEStG nicht vor (EinfErl. zu § 21, aaO, Tz 12).

7. Bedeutung der Anzeigen

- 7.1 Notare dürfen Urkunden, die einen anzeigepflichtigen Vorgang betreffen, den Beteiligten erst aushändigen und Ausfertigungen oder beglaubigte Abschriften den Beteiligten erst erteilen, wenn sie die Anzeigen an das Finanzamt abgesandt haben (§ 21 GrEStG).
- 7.2 Die Anzeigepflicht nach § 18 GrEStG führt zu keiner Anlaufhemmung der Festsetzungsfrist nach § 170 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 AO (BFH-Urteil vom 16.02.1994, BStBl 1994 II S. 866). Bei Nichterfüllung der Anzeigepflicht kann der Steueranspruch verjähren.
- 7.3 Die Vorschriften des § 16 Abs. 1 bis 4 GrEStG gelten nicht, wenn einer der in § 1 Abs. 2, 2 a und 3 GrEStG bezeichneten Erwerbsvorgänge rückgängig gemacht wird, der nicht ordnungsgemäß angezeigt war (§ 16 Abs. 5 GrEStG).
- 7.4 Da ein Blatt des Vordrucksatzes "Veräußerungsanzeige" als Unbedenklichkeitsbescheinigung im Sinne von § 22 GrEStG Verwendung findet, ist ein sorgfältiges Ausfüllen des Vordrucksatzes durch den Anzeigepflichtigen unerlässlich. Bei mangelhaft ausgefüllten Anzeigen kann sich die Erteilung der Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. die Eintragung des Erwerbers in das Grundbuch verzögern.

Teil C: Erbschaftsteuer (Schenkungssteuer)

1. Maßgebende Vorschriften

Die steuerlichen Anzeigepflichten und sonstigen Beistandspflichten der Notare ergeben sich aus folgenden Vorschriften:

§ 34 des Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetzes (ErbStG) vom 17.04.1994 i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.02.1997 (BGBl I S. 378, BStBl I S. 298) geändert durch Art. 10 des Steuerentlastungsgesetz vom 24.03.1999 (BGBl. I S. 402, BStBl. I S. 304), Gesetz zur weiteren steuerlichen Förderung von Stiftungen vom 14.07.2000 (BGBl I S. 1034, BStBl I S. 1192), §§ 7 und 8 der Erbschaftsteuer-Durchführungsverordnung (ErbStDV) vom 08.09.1998 (BGBl

I S. 2658, BStBl I S. 1183), § 102 Abs. 4 AO sowie Art. 19, 20 Steuer-Euroglättungsgesetz vom 19.12.2000 (BGBl I S. 1790, BStBl I 2001 S. 3).

2. Anzeigepflichtige Rechtsvorgänge

2.1 Die Notare haben dem für die Verwaltung der Erbschaftsteuer zuständigen Finanzamt diejenigen Beurkundungen, Zeugnisse und Anordnungen anzuzeigen, die für die Festsetzung einer Erbschaftsteuer (Schenkungssteuer) von Bedeutung sein können (§ 34 ErbStG).

2.2 Es sind insbesondere anzuzeigen:

- Erbauseinandersetzungen,
- Schenkungen und Schenkungsversprechen,
- Zweckzuwendungen,
- Rechtsgeschäfte, die zum Teil oder der Form nach entgeltlich sind, aber nach den Umständen, die bei der Beurkundung oder sonst bekannt geworden sind, eine Schenkung oder Zweckzuwendung unter Lebenden enthalten (§ 8 Abs. 2 ErbStDV).

2.3 Um dem Finanzamt in jedem Fall die Prüfung der Steuerpflicht zu ermöglichen, sind Rechtsgeschäfte stets schon dann anzuzeigen, wenn auch nur eine Vermutung für eine freigebige Zuwendung besteht. Folglich sind insbesondere anzeigepflichtig:

2.3.1 Grundstücksüberlassungsverträge oder die Übertragung sonstiger Vermögensgegenstände zwischen Eheleuten, Eltern und Kindern oder sonstigen Angehörigen (in Frage kommen z.B. Teilschenkungen in der Form von Veräußerungsverträgen, wenn das Entgelt unter dem Verkehrswert des veräußerten Gegenstandes liegt oder als Gegenleistung ein Wohn- oder Verpflegungsrecht usw. eingeräumt wird),

2.3.2 die Vereinbarung der Gütergemeinschaft (§ 1415 BGB) hinsichtlich der Bereicherung, die ein Ehegatte erfährt,

2.3.3 vorgezogene Erbregelungen und Geschäfte, welche

- die vorzeitige Befriedigung,
- den Verzicht,
- die Übertragung / Abtretung

von

- Erb- und Pflichtteilsansprüchen sowie Vermächtnissen (z.B. durch Zuwendungsverzichtvertrag, § 2352 BGB),
- Anwartschaften auf eine Nacherbfolge zum Gegenstand haben,

- 2.3.4 Zuwendungen unter Ehegatten, wenn als Rechtsgrund auf die Ehe Bezug genommen wird (sog. unbenannte oder ehebedingte Zuwendungen),
 - 2.3.5 die Beteiligung naher Angehöriger an einem Unternehmen (Familiengesellschaft – OHG, KG usw.),
 - 2.3.6 die Übertragung von GmbH-Anteilen oder anderen Anteilen an Kapitalgesellschaften, insbesondere unter Angehörigen, wenn Anhaltspunkte dafür bestehen, dass ein etwaiges Entgelt unter dem gemeinem Wert (Verkehrswert) des Geschäftsanteils liegt,
 - 2.3.7 die Bestellung von Hypotheken oder sonstigen Grundpfandrechten und deren Abtretung zugunsten naher Angehöriger, falls der Schuldgrund nicht einwandfrei ersichtlich ist,
 - 2.3.8 Zuwendungen und dgl. an Personen, die nach den Angaben der Beteiligten jahrelang im Geschäft oder im Haushalt ohne oder gegen zu geringes Entgelt Dienste geleistet haben,
 - 2.3.9 Leistungen zwischen Kapitalgesellschaften und Gesellschaftern (z.B. verdeckte Einlagen, Kapitalerhöhungen gegen zu geringes oder zu hohes Aufgeld).
- 2.4 Im Einzelnen ergeben sich die anzeigepflichtigen Rechtsvorgänge aus den §§ 1, 3, 4, 7, 8 und 34 ErbStG, §§ 7 und 8 ErbStDV. Zu beachten ist, dass nach § 7 Abs. 4 ErbStG die Steuerpflicht einer Schenkung nicht dadurch ausgeschlossen wird, dass sie zu Belohnung oder unter einer Auflage gemacht oder in die Form eines lästigen Vertrages gekleidet worden ist.
- 2.5 Von Anzeigen kann abgesehen werden, wenn die Annahme berechtigt ist, dass außer Hausrat einschließlich Wäsche und Kleidungsstücken im Wert von nicht mehr als 10.000 DM / 5.200 Euro nur noch anderes Vermögen im reinen Wert von nicht mehr als 10.000 DM / 5.200 Euro vorhanden oder Gegenstand der freigebigen Zuwendung ist (§ 7 Abs. 4, § 8 Abs. 3 ErbStDV).

3. Zuständiges Finanzamt

Die Anzeigen der unter das Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz fallenden Rechtsvorgänge sind an das für die Verwaltung der Erbschaftsteuer (Schenkungssteuer) zuständige Finanzamt zu richten. Zuständig ist das Finanzamt, in dessen Bezirk der Erblasser oder Schenker, hilfsweise der Erwerber, seinen (letzten) Wohnsitz oder (letzten) gewöhnlichen Aufenthalt hat (hatte) (§ 35 ErbStG).

Die Verwaltung der Erbschaft- und Schenkungssteuer ist in Nordrhein-Westfalen auf neun Finanzämter konzentriert worden. Die Zuständigkeiten sind in Teil F dieses Merkblatts

dargestellt; die Anschriften können Teil G dieses Merkblatts entnommen werden.

4. Form und Inhalt der Anzeigen

4.1 Erbschaft- und Schenkungsteuervorgänge werden mitgeteilt durch Übersendung einer beglaubigten Abschrift der Urkunde, die der Notar aufgenommen oder die er entworfen und auf der er eine Unterschrift beglaubigt hat. Die beglaubigten Abschriften der in § 7 Abs. 1 ErbStDV genannten Verfügungen und Schriftstücke sowie die Urkunden über eine Schenkung oder eine Zweckzuwendung unter Lebenden sind jeweils mit einem Vordruck nach Muster 5 bzw. 6 der ErbStDV zu übersenden (§ 7 Abs. 1 und § 8 Abs. 1 ErbStDV, vgl. Teil H dieses Merkblatts). Es ist darauf zu achten, dass bei der Übersendung der beglaubigten Abschriften gleichzeitig auch die für die Erbschaftsteuer (Schenkungssteuer) erheblichen Umstände, soweit sie sich nicht schon aus dem Inhalt der Beurkundungen ergeben, mitgeteilt werden, insbesondere

- der Name, der letzte Wohnsitz, der Sterbeort, der Geburtstag und der Todestag des Erblassers,
- der Name und der Wohnsitz des Schenkers, der Erwerber und der sonstigen Beteiligten,
- das Verwandtschafts- bzw. Schwägerschaftsverhältnis des Erwerbers zum Erblasser oder Schenker,
- der Wert des Nachlasses oder der Zuwendung,
- der der Kostenberechnung zugrundegelegte Wert.

Der Notar ist verpflichtet, die Beteiligten über diese Umstände zu befragen. Näheres über die mitzuteilenden Umstände ergibt sich aus §§ 7 und 8 ErbStDV.

4.2 Bei Erbauseinandersetzungen oder Grundstücksüberlassungsverträgen ist insbesondere dafür zu sorgen, dass sich aus der Beurkundung oder Mitteilung ergibt, auf wessen Namen die den Gegenstand der Auseinandersetzung oder Übertragung bildenden Grundstücke im Grundbuch eingetragen sind und welchen Wert sie im einzelnen haben. Bei Bezugnahme auf frühere Erbfälle empfiehlt es sich zur Vermeidung von Rückfragen des Finanzamts nicht nur das Datum und Geschäftszeichen des Erbscheines anzugeben, sondern darüber hinaus in die Urkunde noch aufzunehmen oder mitzuteilen den Todestag, letzten Wohnsitz und Sterbeort des Erblassers sowie die Namen seiner Erben und die auf diese nach dem Erbschein entfallenden Erbteile.

5. Frist für die Anzeigen, steuerfreie Rechtsvorgänge

- 5.1 Die Anzeigen sind unverzüglich nach der Beurkundung oder der Unterschriftsbeglaubigung zu erstatten, und zwar auch dann, wenn die Wirksamkeit des Erwerbsvorgangs vom Eintritt einer Bedingung, vom Ablauf einer Frist oder von einer Genehmigung abhängt.
- 5.2 Die Anzeige ist auch dann zu erstatten, wenn der Vorgang von der Besteuerung ausgenommen ist.

6. Absendevermerk des Notars

Bei Absendung der Anzeige ist auf der Urschrift der Mitteilung oder Anzeige bzw. der Urschrift der Urkunde zu vermerken:

- der Absendetag;
- das Finanzamt (die Finanzämter), an welches die Anzeige übermittelt wurde (§ 7 Abs. 1 und 5, § 8 Abs. 1 und 4 ErbStDV). ,

7. Empfangsbestätigung des Finanzamts

Es ergeht keine Empfangsbestätigung des Finanzamts.

Teil D: Ertragsteuern

1. **Maßgebende Vorschrift**

Die steuerlichen Anzeigepflichten und sonstigen Beistandspflichten der Notare ergeben sich aus § 54 der Einkommenssteuer-Durchführungsverordnung (EStDV).

2. **Anzeigepflichtige Rechtsvorgänge**

Dem zuständigen Finanzamt (§ 20 AO) ist Anzeige über alle aufgrund gesetzlicher Vorschrift aufgenommenen oder beglaubigten Urkunden zu erstatten, die die Gründung, Kapitalerhöhung oder –herabsetzung, Umwandlung oder Auflösung von Kapitalgesellschaften oder die Verfügung über Anteile an Kapitalgesellschaften zum Gegenstand haben (§ 54 Abs. 1 EStDV; vgl. auch BMF-Schreiben vom 14.03.1997 - IV B 2 - S 2244 - 3/97).

3. **Zuständiges Finanzamt**

Die unter § 54 EStDV fallenden Urkunden sind dem Finanzamt zu übersenden, in dessen Bezirk sich die Geschäftsleitung oder der Sitz der Kapitalgesellschaft befindet, an der die betreffenden Anteile bestehen.

Die Anschriften der Finanzämter des Landes Nordrhein-Westfalen können Teil G dieses Merkblatts entnommen werden.

4. **Form und Inhalt der Anzeigen**

Anzeigepflichtige Vorgänge werden mitgeteilt durch Übersendung einer beglaubigten Abschrift der Urkunde, die der Notar aufgenommen oder beglaubigt hat. Die Steuernummer, unter der die Kapitalgesellschaft beim Finanzamt geführt wird, soll auf der Abschrift vermerkt werden (§ 54 Abs. 2 Satz 2 EStDV).

5. **Frist für die Anzeigen, steuerfreie Rechtsvorgänge**

5.1 Die Anzeigen sind binnen zwei Wochen, von der Aufnahme oder Beglaubigung der Urkunde ab gerechnet, zu erstatten (§ 54 Abs. 2 Satz 1 EStDV).

5.2 Den Beteiligten dürfen die Urschrift, eine Ausfertigung oder beglaubigte Abschrift der Urkunde erst ausgehändigt werden, wenn die Abschrift der Urkunde an das Finanzamt abgesandt ist (§ 54 Abs. 3 EStDV).

6. **Absendevermerk des Notars**

Die Absendung der Anzeige ist auf der zurückbehaltenen Urschrift der Urkunde bzw. auf einer zurückbehaltenen Abschrift zu vermerken (§ 54 Abs. 2 Satz 3 EStDV).

7. **Empfangsbestätigung des Finanzamts**

Eine Empfangsbestätigung des Finanzamts über den Erhalt der Urkunde erfolgt nicht.

Teil E: **Mehrfache Anzeigepflicht bei mehrfacher Steuerpflicht**

1. Derselbe Rechtsvorgang kann ggf. mehrere steuerliche Anzeigepflichten auslösen, z.B. bei
 - 1.1 Erbaueinandersetzung über Grundstücke und Vermögensübergang von Grundstücken:
 - ⇒ für die Grunderwerbsteuer und die Erbschaftsteuer (Schenkungssteuer);
 - 1.2 Grundstücksschenkung unter einer Auflage und gemischte Grundstücksschenkung:
 - ⇒ für die Grunderwerbsteuer und die Schenkungssteuer;
 - 1.3 Umwandlung einer Kapitalgesellschaft:
 - ⇒ für die Grunderwerbsteuer und die Ertragsteuern;
 - 1.4 Kapitalerhöhung oder –herabsetzung:
 - ⇒ für die Grunderwerbsteuer und die Ertragsteuern;
 - 1.5 Kapitalerhöhung gegen zu hohes oder zu geringes Aufgeld:
 - ⇒ für die Erbschaftsteuer (Schenkungssteuer) und die Ertragsteuern;
 - 1.6 Unentgeltliche oder teilweise unentgeltliche Übertragung von Anteilen an Kapitalgesellschaften
 - ⇒ für die Schenkungssteuer, die Ertragsteuern und ggf. Grunderwerbsteuer;
 - 1.7 Engeltliche Übertragung von Anteilen an Kapitalgesellschaften
 - ⇒ für die Ertragsteuern und ggf. Grunderwerbsteuer.
2. In Fällen, in denen eine mehrfache steuerliche Anzeigepflicht besteht, ist der Rechtsvorgang jedem Finanzamt anzuzeigen, das für eine der in Betracht kommenden Steuern zuständig ist. Sind mehrere Stellen desselben Finanzamts zu-

ständig, so ist diesem Finanzamt für jede Stelle gesondert jeweils die für diese vorgesehene Anzeige zu erstatten. Es wird darum gebeten, die zuständige Stelle auf der Anzeige zu bezeichnen.

Teil F: **Übersicht über die Zuständigkeiten für Grunderwerbsteuer und Erbschaftsteuer (Schenkungssteuer)**

(Die Anschriften der Finanzämter des Landes Nordrhein-Westfalen können Teil G dieses Merkblatts entnommen werden.)

Bezirk des Finanzamtes	für Grunderwerbsteuer zuständiges Finanzamt	für Erbschaft- / Schenkungssteuer zuständiges Finanzamt
1	2	3
Aachen-Außenstadt	Aachen-Innenstadt	Aachen-Innenstadt
Aachen-Innenstadt	x	x
Aachen-Kreis	Aachen-Innenstadt	Aachen-Innenstadt
Ahaus	x	Münster-Innenstadt
Altena	x	Arnsberg
Arnsberg	x	x
Beckum	x	Münster-Innenstadt
Bergheim	x	Köln-West
Bergisch Gladbach	x	Köln-West
Bielefeld-Außenstadt	Bielefeld-Innenstadt	Detmold
Bielefeld-Innenstadt	x	Detmold
Bochum-Mitte	Bochum-Süd	Bochum-Süd
Bochum-Süd	x	x
Bonn-Außenstadt	x	Aachen-Innenstadt
Bonn-Innenstadt	Bonn-Außenstadt	Aachen-Innenstadt
Borken	x	Münster-Innenstadt
Bottrop	x	Bochum-Süd
Brilon	x	Arnsberg
Brühl	x	Köln-West
Bünde	x	Detmold
Coesfeld	x	Münster-Innenstadt
Detmold	x	x
Dinslaken	x	Duisburg-West
Dortmund-Hörde	Dortmund-Ost	Bochum-Süd
Dortmund-Ost	x	Bochum-Süd
Dortmund-Unna	x	Bochum-Süd
Dortmund-West	Dortmund-Ost	Bochum-Süd
Duisburg-Hamborn	Duisburg-West	Duisburg-West
Duisburg-Süd	Duisburg-West	Duisburg-West
Duisburg-West	x	x
Düren	x	Aachen-Innenstadt
Düsseldorf-Altstadt	Düsseldorf-Süd	Velbert
Düsseldorf-Mettmann	x	Velbert
Düsseldorf-Mitte	Düsseldorf-Süd	Velbert

x = Das in Spalte 1 bezeichnete Finanzamt ist zuständig.

Bezirk des Finanzamtes	für Grunderwerbsteuer zuständiges Finanzamt	für Erbschaft- / Schenkungsteuer zuständiges Finanzamt
1	2	3
Düsseldorf-Nord	Düsseldorf-Süd	Velbert
Düsseldorf-Süd	x	Velbert
Erkelenz	x	Aachen-Innenstadt
Essen-Nord	Essen-Ost	Duisburg-West
Essen-Ost	x	Duisburg-West
Essen-Süd	Essen-Ost	Duisburg-West
Euskirchen	x	Aachen-Innenstadt
Geilenkirchen	x	Aachen-Innenstadt
Geldern	x	Krefeld
Gelsenkirchen-Nord	Gelsenkirchen-Süd	Bochum-Süd
Gelsenkirchen-Süd	x	Bochum-Süd
Gladbeck	x	Bochum-Süd
Grevenbroich	x	Krefeld
Gummersbach	x	Köln-West
Hagen	x	Arnsberg
Hamm	x	Bochum-Süd
Hattingen	x	Bochum-Süd
Herford	x	Detmold
Herne-Ost	Herne-West	Bochum-Süd
Herne-West	x	Bochum-Süd
Hilden	x	Velbert
Höxter	x	Detmold
Ibbenbüren	x	Münster-Innenstadt
Iserlohn	x	Arnsberg
Jülich	x	Aachen-Innenstadt
Kempen	x	Krefeld
Kleve	x	Krefeld
Köln-Altstadt	x	Köln-West
Köln-Mitte	Köln-Altstadt	Köln-West
Köln-Nord	Köln-Altstadt	Köln-West
Köln-Ost	Köln-Altstadt	Köln-West
Köln-Porz	Köln-Altstadt	Köln-West
Köln-Süd	Köln-Altstadt	Köln-West
Köln-West	Köln-Altstadt	Köln-West
Krefeld	x	x
Lemgo	x	Detmold
Leverkusen	x	Köln-West
Lippstadt	x	Arnsberg
Lübbecke	x	Detmold
Lüdenscheid	x	Arnsberg
Lüdinghausen	x	Münster-Innenstadt

x = Das in Spalte 1 bezeichnete Finanzamt ist zuständig.

Bezirk des Finanzamtes	für Grunderwerbsteuer zuständiges Finanzamt	für Erbschaft- / Schenkungsteuer zuständiges Finanzamt
1	2	3
Marl	x	Bochum-Süd
Meschede	x	Arnsberg
Minden	x	Detmold
Moers	x	Duisburg-West
Mönchengladbach-Mitte	x	Krefeld
Mönchengladbach-Rheydt	Mönchengladbach-Mitte	Krefeld
Mühlheim-Ruhr	x	Duisburg-West
Münster-Außenstadt	x	Münster-Innenstadt
Münster-Innenstadt	Münster-Außenstadt	x
Neuss I	x	Krefeld
Neuss II	x	Krefeld
Oberhausen-Nord	Oberhausen-Süd	Duisburg-West
Oberhausen-Süd	x	Duisburg-West
Olpe	x	Arnsberg
Paderborn	x	Detmold
Recklinghausen	x	Bochum-Süd
Remscheid	x	Velbert
Sankt Augustin	x	Aachen-Innenstadt
Schleiden	x	Aachen-Innenstadt
Schwelm	x	Bochum-Süd
Siegburg	x	Köln-West
Siegen	x	Arnsberg
Soest	x	Arnsberg
Solingen-Ost	x	Velbert
Solingen-West	Solingen-Ost	Velbert
Steinfurt	x	Münster-Innenstadt
Velbert	x	x
Viersen	x	Krefeld
Warburg	x	Detmold
Warendorf	x	Münster-Innenstadt
Wesel	x	Duisburg-West
Wiedenbrück	x	Detmold
Wipperfürth	x	Köln-West
Witten	x	Bochum-Süd
Wuppertal-Barmen	Wuppertal-Elberfeld	Velbert
Wuppertal-Elberfeld	x	Velbert

x = Das in Spalte 1 bezeichnete Finanzamt ist zuständig.

Teil G: **Anschriften der Finanzämter des Landes Nordrhein-Westfalen**

Finanzamt Aachen-Außenstadt Briefanschrift: Postfach 6225 52034 Aachen Hausanschrift: Beverstr. 17 52066 Aachen	Finanzamt Aachen-Innenstadt Briefanschrift: Postfach 6201 52034 Aachen Hausanschrift: Mozartstr. 2-10 52064 Aachen
Finanzamt Aachen-Kreis Briefanschrift: Postfach 6202 52034 Aachen Hausanschrift: Beverstr. 17 52066 Aachen	Finanzamt Ahaus Briefanschrift: Postfach 1251 48662 Ahaus Hausanschrift: Vredener Dyk 2 48683 Ahaus
Finanzamt Altena Briefanschrift: Postfach 1253 58742 Altena Hausanschrift: Winkelsen 11 58762 Altena	Finanzamt Arnsberg Briefanschrift: Postfach 5245 59818 Arnsberg Hausanschrift: Rumbecker Str. 36 59821 Arnsberg
Finanzamt Beckum Briefanschrift: Postfach 1452 59244 Beckum Hausanschrift: Elisabethstr. 19 59269 Beckum	Finanzamt Bergheim Briefanschrift: Postfach 1120 50101 Bergheim Hausanschrift: Rathausstr. 3 50126 Bergheim
Finanzamt Bergisch Gladbach Briefanschrift: Postfach 200380 51433 Bergisch Gladbach Hausanschrift: Refrather Weg 35 51469 Bergisch Gladbach	Finanzamt Bielefeld-Außenstadt Briefanschrift: Postfach 100331 33503 Bielefeld Hausanschrift: Ravensberger Str. 135 33607 Bielefeld
Finanzamt Bielefeld-Innenstadt Briefanschrift: Postfach 100371 33503 Bielefeld Hausanschrift: Ravensberger Str. 90 33607 Bielefeld	Finanzamt Bochum-Mitte Briefanschrift: Postfach 100729 44707 Bochum Hausanschrift: Castroper Str. 40- 42 44791 Bochum
Finanzamt Bochum-Süd Briefanschrift: Postfach 100764 44707 Bochum Hausanschrift: Königsallee 21 44789 Bochum	Finanzamt Bonn-Außenstadt Briefanschrift: Postfach 1580 53005 Bonn Hausanschrift: Bachstr. 36 53115 Bonn
Finanzamt Bonn-Innenstadt Briefanschrift: Postfach 180120 53031 Bonn Hausanschrift: Welschnonnenstr. 15 53111 Bonn	Finanzamt Borken Briefanschrift: Postfach 1240 46302 Borken Hausanschrift: Nordring 184 46325 Borken

<p>Finanzamt Bottrop Briefanschrift: Postfach 100553 46205 Bottrop Hausanschrift: Scharnhölzstr. 32 46236 Bottrop</p>	<p>Finanzamt Brilon Briefanschrift: Postfach 1260 59915 Brilon Hausanschrift: Steinweg 30 59929 Brilon</p>
<p>Finanzamt Brühl Briefanschrift: Postfach 50303 Brühl Hausanschrift: Kölnstr. 104 50321 Brühl</p>	<p>Finanzamt Bünde Briefanschrift: Postfach 1649 32216 Bünde Hausanschrift: Lettow-Vorbeck- Str. 2-10 32257 Bünde</p>
<p>Finanzamt Coesfeld Briefanschrift: Postfach 1344 48633 Coesfeld Hausanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 8 48653 Coesfeld</p>	<p>Finanzamt Detmold Briefanschrift: Postfach 1664 32706 Detmold Hausanschrift: Wotanstr. 8 32756 Detmold</p>
<p>Finanzamt Dinslaken Briefanschrift: Postfach 100220 46522 Dinslaken Hausanschrift: Schillerstr. 71 46535 Dinslaken</p>	<p>Finanzamt Dortmund-Hörde Briefanschrift: Postfach 300255 44232 Dortmund Hausanschrift: Niederhofener Str. 3 44263 Dortmund</p>
<p>Finanzamt Dortmund-Ost Briefanschrift: Postfach 105039 44047 Dortmund Hausanschrift: Nußbaumweg 210 44143 Dortmund</p>	<p>Finanzamt Dortmund-Unna Briefanschrift: Postfach 105020 44047 Dortmund Hausanschrift: Rennweg 1 44143 Dortmund</p>
<p>Finanzamt Dortmund-West Briefanschrift: Postfach 105041 44047 Dortmund Hausanschrift: Märkische Str. 124 44141 Dortmund</p>	<p>Finanzamt Duisburg-Hamborn Briefanschrift: Postfach 110264 47142 Duisburg Hausanschrift: Hufstr. 25 47166 Duisburg</p>
<p>Finanzamt Duisburg-Süd Briefanschrift: Postfach 101502 47015 Duisburg Hausanschrift: Landfermannstr. 25 47051 Duisburg</p>	<p>Finanzamt Duisburg-West Briefanschrift: Postfach 141355 47203 Duisburg Hausanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 133 47226 Duisburg</p>
<p>Finanzamt Düren Briefanschrift: Postfach 100646 52306 Düren Hausanschrift: Goethestr. 7 52349 Düren</p>	<p>Finanzamt Düsseldorf-Altstadt Briefanschrift: Postfach 101021 40001 Düsseldorf Hausanschrift: Kaiserstr. 52 40479 Düsseldorf</p>
<p>Finanzamt Düsseldorf-Mettmann Briefanschrift: Postfach 101023 40001 Düsseldorf Hausanschrift: Harkortstr. 2-4 40210 Düsseldorf</p>	<p>Finanzamt Düsseldorf-Mitte Briefanschrift: Postfach 101024 40001 Düsseldorf Hausanschrift: Kruppstr. 110 40227 Düsseldorf</p>

<p>Finanzamt Düsseldorf-Nord Briefanschrift: Postfach 300314 40403 Düsseldorf Hausanschrift: Roßstr. 68 40476 Düsseldorf</p>	<p>Finanzamt Düsseldorf-Süd Briefanschrift: Postfach 101025 40001 Düsseldorf Hausanschrift: Kruppstr. 110-112 40227 Düsseldorf</p>
<p>Finanzamt Erkelenz Briefanschrift: Postfach 1651 41806 Erkelenz Hausanschrift: Südpromenade 37 41812 Erkelenz</p>	<p>Finanzamt Essen-Nord Briefanschrift: Postfach 101155 45011 Essen Hausanschrift: Ill. Hagen 39 45127 Essen</p>
<p>Finanzamt Essen-Ost Briefanschrift: Postfach 101262 45012 Essen Hausanschrift: Kruppstr. 64 45145 Essen</p>	<p>Finanzamt Essen-Süd Briefanschrift: Postfach 101145 45011 Essen Hausanschrift: Goethestr. 65 45130 Essen</p>
<p>Finanzamt Euskirchen Briefanschrift: Postfach 1487 53864 Euskirchen Hausanschrift: Thomas-Mann-Str. 2 53879 Euskirchen</p>	<p>Finanzamt Geilenkirchen Briefanschrift: Postfach 1193 52501 Geilenkir- chen Hausanschrift: Herzog-Wilhelm- Str. 41-47 52511 Geilenkir- chen</p>
<p>Finanzamt Geldern Briefanschrift: Postfach 1153 47591 Geldern Hausanschrift: Gelderstr. 32 47608 Geldern</p>	<p>Finanzamt Gelsenkirchen-Nord Briefanschrift: Postfach 200351 45838 Gelsenkir- chen Hausanschrift: Rathausplatz 1 45894 Gelsenkir- chen</p>
<p>Finanzamt Gelsenkirchen-Süd Briefanschrift: Postfach 100753 45807 Gelsenkir- chen Hausanschrift: Zeppelinallee 9-13 45879 Gelsenkir- chen</p>	<p>Finanzamt Gladbeck Briefanschrift: Postfach 240 45952 Gladbeck Hausanschrift: Jovyplatz 4 45964 Gladbeck</p>
<p>Finanzamt Grevenbroich Briefanschrift: Postfach 100264 41486 Greven- broich Hausanschrift: Erckensstr. 2 41515 Greven- broich</p>	<p>Finanzamt Gummersbach Briefanschrift: Postfach 340270 51624 Gummers- bach Hausanschrift: Mühlenbergweg 5 51645 Gummers- bach</p>
<p>Finanzamt Hagen Briefanschrift: Postfach 4145 58041 Hagen Hausanschrift: Schürmannstr. 7 58097 Hagen</p>	<p>Finanzamt Hamm Briefanschrift: Postfach 1449 59061 Hamm Hausanschrift: Grünstr. 2 59065 Hamm</p>

<p>Finanzamt Hattingen Briefanschrift: Postfach 800257 45502 Hattingen Hausanschrift: Rathausplatz 19 45525 Hattingen</p>	<p>Finanzamt Herford Briefanschrift: Postfach 1642 32006 Herford Hausanschrift: Wittekindstr. 5 32051 Herford</p>
<p>Finanzamt Herne-Ost Briefanschrift: Postfach 101220 44602 Herne Hausanschrift: Markgrafenstr. 12 44623 Herne</p>	<p>Finanzamt Herne-West Briefanschrift: Postfach 200262 44632 Herne Hausanschrift: Edmund-Weber- Str. 210 44651 Herne</p>
<p>Finanzamt Hilden Briefanschrift: Postfach 1046 40710 Hilden Hausanschrift: Neustr. 60 40721 Hilden</p>	<p>Finanzamt Höxter Briefanschrift: Postfach 100239 37652 Höxter Hausanschrift: Bismarckstr. 11 37671 Höxter</p>
<p>Finanzamt Ibbenbüren Briefanschrift: Postfach 1263 49462 Ibbenbüren Hausanschrift: Uphof 10 49477 Ibbenbüren</p>	<p>Finanzamt Iserlohn Briefanschrift: Postfach 1554 58585 Iserlohn Hausanschrift: Zollernstr. 16 58636 Iserlohn</p>
<p>Finanzamt Jülich Briefanschrift: Postfach 2180 52403 Jülich Hausanschrift: Wilhelmstr. 5 52428 Jülich</p>	<p>Finanzamt Kempen Briefanschrift: Postfach 100329 47880 Kempen Hausanschrift: Von-Saarwerden- Str. 24 47906 Kempen</p>
<p>Finanzamt Kleve Briefanschrift: Postfach 1220 47512 Kleve Hausanschrift: Emmericher Str. 182 47533 Kleve</p>	<p>Finanzamt Köln-Altstadt Briefanschrift: Postfach 250140 50517 Köln Hausanschrift: Am Weidenbach 4 50676 Köln</p>
<p>Finanzamt Köln-Mitte Briefanschrift: Postfach 290208 50524 Köln Hausanschrift: Blaubach 7 50676 Köln</p>	<p>Finanzamt Köln-Nord Briefanschrift: Postfach 130164 50495 Köln Hausanschrift: Innere Kanalstr. 214 50670 Köln</p>
<p>Finanzamt Köln-Ost Briefanschrift: Postfach 210340 50529 Köln Hausanschrift: Siegesstr. 1 50679 Köln</p>	<p>Finanzamt Köln-Porz Briefanschrift: Postfach 900469 51114 Köln Hausanschrift: Klingerstr. 2-6 51143 Köln</p>
<p>Finanzamt Köln-Süd Briefanschrift: Postfach 250160 50517 Köln Hausanschrift: Am Weidenbach 6 50676 Köln</p>	<p>Finanzamt Köln-West Briefanschrift: Postfach 410469 50864 Köln Hausanschrift: Haselbergstr. 20 50931 Köln</p>

<p>Finanzamt Krefeld Briefanschrift: Postfach 980 47709 Krefeld Hausanschrift: Grenzstr. 100 47799 Krefeld</p>	<p>Finanzamt Lemgo Briefanschrift: Postfach 240 32632 Lemgo Hausanschrift: Engelbert- Kämpfer-Str. 18 32657 Lemgo</p>
<p>Finanzamt Leverkusen Briefanschrift: Postfach 51367 Leverkusen Hausanschrift: Haus Vorster Str. 12 51379 Leverkusen</p>	<p>Finanzamt Lippstadt Briefanschrift: Postfach 1580 59525 Lippstadt Hausanschrift: Im Grünen Winkel 3 59555 Lippstadt</p>
<p>Finanzamt Lübbecke Briefanschrift: Postfach 1244 32292 Lübbecke Hausanschrift: Bohlenstr. 102 32312 Lübbecke</p>	<p>Finanzamt Lüdenscheid Briefanschrift: Postfach 1589 58505 Lüdenscheid Hausanschrift: Dukatenweg 6 58507 Lüdenscheid</p>
<p>Finanzamt Lüdinghausen Briefanschrift: Postfach 1243 59332 Lüdinghausen Hausanschrift: Bahnhofstr. 32 59348 Lüdinghausen</p>	<p>Finanzamt Marl Briefanschrift: Postfach 1420 45744 Marl Hausanschrift: Brassertstr. 1 45768 Marl</p>
<p>Finanzamt Meschede Briefanschrift: Postfach 1265 59852 Meschede Hausanschrift: Fritz-Honsel-Str. 4 59872 Meschede</p>	<p>Finanzamt Minden Briefanschrift: Postfach 2340 32380 Minden Hausanschrift: Heidestr. 10 32427 Minden</p>
<p>Finanzamt Moers Briefanschrift: Postfach 101520 47439 Moers Hausanschrift: Untewallstr. 1 47441 Moers</p>	<p>Finanzamt Mönchengladbach-Mitte Briefanschrift: Postfach 100813 41008 Mönchengladbach Hausanschrift: Kleiststr. 1-5 41061 Mönchengladbach</p>
<p>Finanzamt Mönchengladbach-Rheydt Briefanschrift: Postfach 200442 41204 Mönchengladbach Hausanschrift: Wilhelm-Strauß-Str. 50 41236 Mönchengladbach</p>	<p>Finanzamt Mühlheim-Ruhr Briefanschrift: Postfach 100551 45405 Mühlheim-Ruhr Hausanschrift: Wilhelmstr. 7 45468 Mühlheim-Ruhr</p>

<p>Finanzamt Münster-Außenstadt Briefanschrift: Postfach 6129 48136 Münster Hausanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 46 48153 Münster</p>	<p>Finanzamt Münster-Innenstadt Briefanschrift: Postfach 6103 48136 Münster Hausanschrift: Münzstr. 10-11 48143 Münster</p>
<p>Finanzamt Neuss I Briefanschrift: Postfach 100501 41405 Neuss Hausanschrift: Schillerstr. 80 41464 Neuss</p>	<p>Finanzamt Neuss II Briefanschrift: Postfach 100502 41405 Neuss Hausanschrift: Hammfelddamm 9 41460 Neuss</p>
<p>Finanzamt Oberhausen-Nord Briefanschrift: Postfach 100220 46122 Oberhausen Hausanschrift: Gymnasialstr. 16 46145 Oberhausen</p>	<p>Finanzamt Oberhausen-Süd Briefanschrift: Postfach 100447 46004 Oberhausen Hausanschrift: Schwartzstr. 7-9 46045 Oberhausen</p>
<p>Finanzamt Olpe Briefanschrift: Postfach 1320 57443 Olpe Hausanschrift: Am Gallenberg 20 57462 Olpe</p>	<p>Finanzamt Paderborn Briefanschrift: Postfach 1520 33045 Paderborn Hausanschrift: Bahnhofstr. 28-30 33102 Paderborn</p>
<p>Finanzamt Recklinghausen Briefanschrift: Postfach 100553 45605 Reckling- hausen Hausanschrift: Westerholter Weg 2 45657 Reckling- hausen</p>	<p>Finanzamt Remscheid Briefanschrift: Postfach 110269 42862 Remscheid Hausanschrift: Wupperstr. 10 42897 Remscheid</p>
<p>Finanzamt Sankt Augustin Briefanschrift: Postfach 1229 53730 Sankt Au- gustin Hausanschrift: Hubert-Minz-Str. 10 53757 Sankt Au- gustin</p>	<p>Finanzamt Schleiden Briefanschrift: Postfach 1140 53929 Schleiden Hausanschrift: Kurhausstr. 7 53937 Schleiden</p>
<p>Finanzamt Schwelm Briefanschrift: Postfach 340 58316 Schwelm Hausanschrift: Bahnhofplatz 6 58332 Schwelm</p>	<p>Finanzamt Siegburg Briefanschrift: Postfach 1351 53703 Siegburg Hausanschrift: Mühlenstr. 19 53721 Siegburg</p>

<p>Finanzamt Siegen Briefanschrift: Postfach 210148 57025 Siegen Hausanschrift: Weidenauer Str. 207 57076 Siegen</p>	<p>Finanzamt Soest Briefanschrift: Postfach 1364 59491 Soest Hausanschrift: Waisenhausstr. 11 59494 Soest</p>
<p>Finanzamt Solingen-Ost Briefanschrift: Postfach 100984 42648 Solingen Hausanschrift: Goerdelerstr. 24- 26 42651 Solingen</p>	<p>Finanzamt Solingen-West Briefanschrift: Postfach 110340 42663 Solingen Hausanschrift: Merscheider Busch 23 42699 Solingen</p>
<p>Finanzamt Steinfurt Briefanschrift: Postfach 1260 48542 Steinfurt Hausanschrift: Ochtruper Str. 2 48565 Steinfurt</p>	<p>Finanzamt Velbert Briefanschrift: Postfach 101310 42513 Velbert Hausanschrift: Nedderstr. 38-40 42549 Velbert</p>
<p>Finanzamt Viersen Briefanschrift: Postfach 110263 41726 Viersen Hausanschrift: Eindhovener Str. 71 41751 Viersen</p>	<p>Finanzamt Warburg Briefanschrift: Postfach 1226 34402 Warburg Hausanschrift: Sternstr. 33 34414 Warburg</p>
<p>Finanzamt Warendorf Briefanschrift: Postfach 110361 48205 Warendorf Hausanschrift: Düsternstr. 43 48231 Warendorf</p>	<p>Finanzamt Wesel Briefanschrift: Postfach 100136 46462 Wesel Hausanschrift: Poppelbaumstr. 5- 7 46483 Wesel</p>
<p>Finanzamt Wiedenbrück Briefanschrift: Postfach 1429 33372 Wieden- brück Hausanschrift: Hauptstr. 34 33378 Wieden- brück</p>	<p>Finanzamt Wipperfürth Briefanschrift: Postfach 1240 51676 Wipperfürth Hausanschrift: Am Stauweiher 3 51688 Wipperfürth</p>
<p>Finanzamt Witten Briefanschrift: Postfach 1420 58404 Witten Hausanschrift: Ruhrstr. 43 58452 Witten</p>	<p>Finanzamt Wuppertal-Barmen Briefanschrift: Postfach 200853 42208 Wuppertal Hausanschrift: Unterdörnen 96 42283 Wuppertal</p>
<p>Finanzamt Wuppertal-Elberfeld Briefanschrift: Postfach 100209 42002 Wuppertal Hausanschrift: Kasinostr. 12 42103 Wuppertal</p>	

Teil H: **Vordruckmuster**

1. **Veräußerungsanzeige (§ 18 GrEStG)**
2. **Anzeige in Erbfällen (Muster 5 zu § 7 ErbStDV)**
3. **Anzeige bei Schenkungen und Zweckzuwendungen unter Lebenden (Muster 6 zu § 8 ErbStDV)**